



# **Rechenschaftsbericht**

## **SPD-Bürgerschaftsfraktion 2017/2018**

## Liebe Genossinnen und Genossen,

in 50 Tagen wird eine neue Bürgerschaft gewählt. Wir schauen auf eine durchaus bewegte Zeit in der Bürgerschaft zurück. Wie sich die zukünftige Bürgerschaft zusammensetzt, werden wir am 06. Mai 2018 wissen. Wir werden Alles dafür tun, wieder als stärkste Fraktion in die Bürgerschaft einzuziehen. Diesmal hoffentlich auch mit einem Mehr an Sitzen.

Eins ist gewiss: in den vergangenen fünf Jahren hat ein deutlicher „Roter Faden“ die politischen Entscheidungen der Bürgerschaft unserer Stadt durchzogen. Möglich war dies nur durch die vielen Genossinnen und Genossen, die sich in vielfältigster Weise, insbesondere in den Ausschüssen und Aufsichtsräten für uns als SPD-Fraktion, engagiert haben. All' jenen gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank.

An dieser Stelle ist in diesem Jahr im Besonderen Jan Lindenau als Fraktionsvorsitzenden zu danken. Die Fraktion hat im Februar ihren über alle Maßen engagierten Fraktionsvorsitzenden verloren. Die Stadt gewinnt dafür am 1. Mai 2018 einen tollen Bürgermeister. Jan, Du hast es geschafft und schon jetzt, weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



**Danke Jan!**

Der Neuanfang eines Bürgermeisters bedeutet auch gleichzeitig das Ende einer außergewöhnlichen Ära. Lieber Bernd, die Fraktion dankt Dir herzlich für die letzten 18 Jahre in Deiner Funktion als Bürgermeister. Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft. Bleib vor allen Dingen gesund und genieße die Zeit mit Deiner Familie.

Dieser Rechenschaftsbericht kann nicht auf alle Initiativen und Themen der vergangenen 12 Monate eingehen. Alle von der SPD-Fraktion eingebrachten Beschlussvorlagen ausführlich in diesem Bericht zu behandeln, würde den Rahmen dieses Berichts überziehen. Alle Antragsinitiativen der letzten 5 Jahre sind im Anhang tabellarisch aufgelistet.

**Peter Peterreit**  
Fraktionsvorsitzender

## Die Rahmenbedingungen nach der Kommunalwahl 2013

Aus der Kommunalwahl am 26. Mai 2013 war die SPD als stimmenreichste Partei hervorgegangen! Der Erfolg 2013 basierte auf einer großen Unterstützung und Solidarität unserer Genossinnen und Genossen in den Ortsvereinen, dem Kreisverband mit seinen Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen, sowie den Mandatsträgern auf Bundes- und Landesebene.

Das geltende Kommunalwahlrecht mit dem Zählverfahren nach Sainte-Laguë führte dazu, dass sich die Stimmenmehrheit 2013 nicht in der Fraktionsstärke, d.h. in der Anzahl der Bürgerschaftsmandate der SPD niederschlug.

Mit Blick auf die Zusammensetzung der Lübecker Bürgerschaft nach der Kommunalwahl, hatte sich die SPD-Fraktion 2013 das Ziel einer politischen Kooperation gesetzt, um die für die Hansestadt Lübeck anstehenden Entscheidungen auf sicheren Mehrheiten aufbauen zu können. Die Kooperation mit Bündnis90/Die Grünen und den Freien Wählern fand allerdings bereits knapp ein Jahr nach der Kommunalwahl mit den Entscheidungen über das geplante „Kailine“-Projekt auf der Nördlichen Wallhalbinsel ihr jähes Ende. Die Erfahrung, dass trotz gemachter politisch-vertraglicher Vereinbarungen miteinander, direkt an dem Tag der Sachentscheidung in der Lübecker Bürgerschaft über das Projekt, ein Kooperationspartner anderes entschied, ließ die SPD aus dieser Kooperation aussteigen und auf neuerliche Versuche etwaig möglicher Kooperationen in den kommenden Jahren verzichten. Die SPD-Fraktion setzte im Weiteren auf wechselnde Mehrheiten zur Umsetzung ihrer politischen Vorhaben. Hierbei erwiesen sich die hohe Fachlichkeit in den Sachfragen und die Geschlossenheit als großer Vorteil zur Umsetzung von Antragsinitiativen. Sachbezogene und verlässliche Politik stand und steht bei der SPD-Fraktion im Mittelpunkt.

Bei Personalwahlen in der Bürgerschaft gestaltete sich die Situation für die SPD-Fraktion dann doch eher schwierig. Bei den Neubesetzungen der Fachbereichsleitungen 4 „Kultur und Bildung“ in 2015, des Fachbereichs 3 „Umwelt-Sicherheit u. Ordnung“ im Jahre 2016, sowie zu Beginn 2017 des Fachbereichs 5 „Planen und Bauen“, unterlag die Fraktion mit ihren Personalvorschlägen.

Diese mehr auf Verhinderung, als auf eine für Lübeck positiv konstruktive Politik, ausgerichtete Haltung einiger Fraktionen in der Bürgerschaft, spiegelte sich dann auch im Bürgermeisterwahlkampf wieder.

## Finanzen und Haushalt

Auch wenn sich die Hansestadt Lübeck in 2018 mit Blick auf ihre Gesamtschuldenlast in einer schwierigen Lage befindet, hat sich die haushälterische Lage der Stadt, innerhalb der letzten 5 Jahre, im Vergleich von Einnahmen und Ausgaben, nachhaltig verbessert. Bei den jährlichen Haushaltsabschlüssen ist die Stadt von einer Unterdeckung von 0,7 Mio. € in 2013 auf einen Überschuss, lt. Haushaltsabschlüssen aktuell für 2016, in Höhe von mehr als 31 Mio. € gekommen. Für 2017 prognostiziert der Bereich Finanzen einen Überschuss von rd. 40 Mio. €.

Die Ursachen sind im fortlaufenden Wirtschaftsboom, der geringen Zinslast und den damit einhergehend, stetig wachsenden Steuereinnahmen der letzten Jahre zu finden. Gleichwohl hat auch Lübecks Teilnahme am Konsolidierungsfonds des Landes einen nicht unwesentlichen Beitrag zur jetzigen Haushaltslage geleistet.

Trotz Sparkurs dürfen hier die erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur, Kinderbetreuung und (kultureller) Bildung nicht vernachlässigt werden. Dies hat die Fraktion in vielen Diskussionen vertreten. Keine „Füllhornmentalität“, aber auch investieren wo es nötig ist und vor allen Dingen, dort wo es bei zu harter Einsparung langfristig richtig kostenintensiv werden kann.

Die gefundene Einigung im Lübecker Hafen ist eine wichtige Nachricht für den Hafen- und Logistikstandort Lübeck. Die SPD hat sich stets zu allen Standorten der LHG bekannt und Ideen Anderer von Flächenverkäufen von Beginn an widersprochen. Das es zu einem positiven Ende der Widrigkeiten kommen konnte, ist vor allem den Mitarbeitern der LHG mit ihrer Zustimmung zu dem beschlossenen „Pakt für die Zukunft der LHG“ zu verdanken.

Die Trendwende im Lübecker Hafen mit einem Wachstum um 4,5 % auf 21,8 Mio Tonnen Umschlag bei der Lübecker Hafengesellschaft (LHG) zeigt, dass der Lübecker Hafen auf dem richtigen Weg ist. Der Bau von 2 Logistikhallen am Skandinavienkai für 27 Mio.€ ist eine wichtige Investition in die Zukunft der LHG. Die Nachnutzung des Vorwerker Hafens durch die LHG, für die sich nach Travemünde verlagernden Papierumschläge, ist nicht minder bedeutungsvoll. Jetzt muss es darum gehen, den Lübecker Hafen zu einem zukunftsfähigen Hansebelt-Logistik-Zentrum weiterzuentwickeln.

## **Bürgerservice - Stadtteilbüro**

Das Vorhalten eines guten Bürgerservice mit kurzen Wegen und zeitnahe Service für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt wurde eines der zentralen politischen Themen.

Die SPD-Fraktion hatte im Rahmen der Debatte um den Haushalt 2015, und dem parallel fortlaufenden Konsolidierungsfonds mit dem Land, den Vorschlag des Bürgermeisters auf Schließung der Stadtteilbüros - mit Ausnahme der Stadtorte Dr.-Julius-Leber Straße und Meesenring- unter der Bedingung angenommen, dass der Bürgerservice durch entsprechende Alternativen, qualitativ hochwertig fortgeführt wird. Der damalige Beschluss zur Beratung über den Haushalt 2015 (VO/2014/02187 lautete:

*„Die Laufende Nummer 3.29 der „Maßnahmen Konsolidierungskonzept 2015“, Anlage 6 zur Haushaltsatzung wird umgesetzt, nachdem die Verwaltung den OnlineService optimiert sowie alternative Anlaufstellen für den Bürgerservice in bestehenden Einrichtungen in den Stadtteilen errichtet hat.“*

Dieser Beschluss war aus heutiger Sicht ein Fehler. Allen ist bekannt was tatsächlich geschah. Der zuständige Senator setzte den Beschluss durch, ohne die entsprechenden Alternativen geschaffen zu haben.

Die SPD-Fraktion hat sich rasch für den Erhalt bzw. den Neuaufbau von Stadtteilbüros in den Stadtteilen der bisherigen Standorte ausgesprochen ([siehe hierzu u.a. VO/2017/05072](#)). Doch das konservativ-bürgerliche Lager aus CDU, Grüne, BfL und FDP verhinderte dies über einen langen Zeitraum, bis zum Bürgermeisterwahlkampf im November 2017. Kaum war der Bürgermeisterwahlkampf beendet, stimmte eine Mehrheit der Wiedereröffnungen der Stadtteilbüros zu.

Inhalte und Formen eines zeitgemäßen und nachhaltigen „Bürgerservices“ wurden intensiv in der SPD-Fraktion diskutiert. ([Siehe hierzu u.a. VO/2017/04956; VO/2017/05114; VO/2017/05345; VO/2017/05594](#))

Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Situation der Stadtteilbüros in der Hansestadt, diskutiert die SPD-Fraktion, ob nicht Konzepte sogenannter **„Bürgerhäuser“**, die inhaltlich über die Aufgaben einer vornehmlich verwaltungsorganisatorischen und verwaltungstechnischen Anlaufstelle hinausgehen, eine bessere Lösung als direkte Anlaufstelle in den jeweiligen Stadtteilen darstellen. Für die SPD-Fraktion haben derartige Konzepte deutlich mehr Möglichkeiten den Interessen und Bedürfnissen der Menschen vor Ort umfänglich nachzukommen.

Die Fraktion hat sich wiederholt mit dem Thema Digitalisierung, u.a. mit der „papierlosen Bürgerschaft“, die mittlerweile umgesetzt ist, befasst. Der Digitalisierungsprozess in der Hansestadt Lübeck hat zweifellos noch „viel Luft nach oben“.

## **Bürgerbeteiligung**

Die SPD-Fraktion hat u.a. durch ihr Konzept der **„Zukunftsdialoge“** in den vergangenen Jahren Themen in der Öffentlichkeit besetzt und diskutiert, so auch in 2017/18:

- Fehmarnbelt.Lübeck.Schienenverkehr - 2017
- Lübeck als Fahrradstadt - 2017

Seit 2013 sind folgende Diskussionsveranstaltungen im Rahmen der „Zukunftsdialoge“ unter großer öffentlicher Beteiligung durchgeführt worden:

- Jugendzentren und Jugendarbeit
- Lübeck in Schleswig-Holstein 2030
- Vernetzte Pflege in Lübeck
- Sportstadt Lübeck
- TTIP/CETA und die Folgen für Lübeck
- Ferienwohnung in der Altstadt
- Klein. Gärten. Lübeck
- Tourismus und Weltkulturerbe – Behutsame Zukunftsentwicklung
- Bildung & Wissenschaft - kommunale Bildungsstrukturen der Zukunft
- Stadt(teil)entwicklung - am Beispiel des ehemaligen Schlachthofgeländes
- Wohnformen der Zukunft - bezahlbares Wohnen für alle
- Gewerbegebietsentwicklung
- Kultur. Stadt. Zukunft

Mit dem einwöchigen **„Bürgerpraktikum“** während der Sitzungswoche der Lübecker Bürgerschaft, ermöglicht die SPD interessierten Bürgerinnen und Bürgern „hinter die Kulissen des Politikbetriebes“ der Lübecker Bürgerschaft“ zu schauen. Das Angebot „Bürgerpraktikum“ ist sehr gefragt und so manche Teilnehmerin und mancher Teilnehmer haben über ihre Praktikumszeit hinaus Interesse am kommunalpolitischen Geschehen entwickelt.

Als Möglichkeit des direkten Dialogs zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Politik, bietet die SPD-Fraktion zudem die **„Bürgersprechstunde“** an. Hier können Interessierte nach terminlicher Absprache, mit den jeweils in der Fraktion zuständigen Fachsprecherinnen und Fachsprechern über persönliche Anliegen sprechen. Den Kontakt hierzu können Interessierte über unsere Internetseite oder telefonisch über das Fraktionsbüro aufnehmen.

Der auf Initiative der SPD-Bürgerschaftsfraktion am 13. März 2016 durchgeführte „**Tag des offenen Rathauses**“ stellt Öffentlichkeit im Rathaus her. Am 8. September wird in diesem Jahr der Tag des Offenen Rathauses stattfinden.

## **Zukunft gestalten - Bezahlbares Wohnen ermöglichen**

### **Bestand an bezahlbarem Wohnraum erhöhen**

Ein zentrales Thema der Arbeit der SPD-Fraktion war die Diskussion um bezahlbares Wohnen. Lübecks Wohnungsmarkt ist trotz aller Bemühungen angespannt. Wir haben **Wohnbauprojekte** wie jenes auf dem ehemaligen **Gelände der Kepler-Schule** oder dem **Volksfestplatz**, aber auch der **Kronsforder Landstraße**, **Howingsbrook** u.a. mit auf den Weg gebracht. Sie alle befinden sich in den unterschiedlichsten Stufen der Planung und Umsetzung.

Wir haben den bereits getroffenen **Beschluss** darüber, dass bei allen neuen Wohnungsbauprojekten **mindestens ein 30%iger Anteil von öffentlichen geförderten Wohnungsbau** vorzuhalten ist, in der Bürgerschaft nochmals untermauert (**VO/2018/05709**), und bereits 2015/2016 auch für die Bebauung des für Lübecks Altstadt so bedeutsamen Projekts „Gründerviertel“ beschlossen.

Im Mai 2017 beantragte die SPD-Fraktion in der Bürgerschaft auf die Ausschüttung der Grundstücksgesellschaft TRAVE mbH in Höhe von 6% des Stammkapitals an die Hansestadt Lübeck bis auf weiteres zu verzichten. Die zusätzlichen Mittel sollten der Wohnungsbaugesellschaft Trave zur Verfügung stehen, um gezielt in den Bau von bezahlbaren Wohnungen zu investieren (**VO/2017/04899**). Dieser Antrag wurde von den konservativen Kräften in der Bürgerschaft abgelehnt.

Die Fraktion unterstützt die Zielsetzung unseres Sozial- und Wirtschaftssenator bis 2022 den Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen in der Hansestadt wieder auf 10.000 Wohnungen zu erhöhen. Die neueste Initiative der SPD-Fraktion zielt darauf, gemeinsam mit den ansässigen Baugenossenschaften zu prüfen, welche Möglichkeiten gegeben sind, den frei werdenden Wohnungsbestand der Genossenschaften, durch finanzielle Unterstützung in bezahlbaren Wohnraum zu überführen (**siehe hierzu VO/2018/05895**).

In diesem Zusammenhang sei auch auf ein fast 40 Jahre andauerndes Verfahren in der Hansestadt hingewiesen, dass für die Betroffenen langjährige Verunsicherungen bedeutete. Die Bewohnerinnen und Bewohner der **Herreninsel** erhielten in 2017 endlich ihr Wohnrecht vertraglich zugesprochen (**siehe hierzu u.a. VO/2017/04550; VO/2017/05115**).

### **Erbpachtgrundstücke**

Ein Bündnis der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und BfL setzten in der Bürgerschaft einen Beschluss zum rabattierten Verkauf von Erbpachtgrundstücken durch. Ohne verlässliche juristische Vorabprüfung, sollte eine flächengreifende Veräußerung von Erbpachtgrundstücken der Hansestadt Lübeck stattfinden. Die Kommunalaufsicht hat im Februar 2018 diesen Ausverkauf, mit der Begründung, dass dieser Beschluss gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot der Kommune, zu dem die Hansestadt Lübeck nach §90 der Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet ist, verstößt, gestoppt.

Die SPD-Fraktion hat innerhalb des gesamten, umfangreichen Diskussions- und Meinungsaustauschs mit den unterschiedlichen Gruppen, Initiativen, der zuständigen Verwaltung und insbesondere betroffenen Bürgerinnen und Bürger, von Beginn an auf die enormen juristischen Unsicherheiten dieser Fragestellung hingewiesen, und stets auf eine notwendige, umfängliche Überprüfung der Kommunalaufsicht des Landes Schleswig-Holstein hingewiesen ([siehe hierzu u.a. VO/2015/02328; VO/2017/04955](#)).

Die SPD war in diesen über Monaten laufendem Verfahren, bis zur Beschlusslage in der Lübecker Bürgerschaft der einzige verlässliche Ansprechpartner für viele der Betroffenen, war vor Ort und stellte sich den Diskussionsrunden in den unterschiedlichsten Stadtteilen Lübecks.

*"Seit Monaten weisen wir darauf hin, dass wir mit den von uns vorgeschlagenen und am Ende auch in der Bürgerschaft durchgesetzten sozialen Vergünstigungen das Maximum an gesetzlich zulässigen Rabatten ermöglicht haben.*

*Den Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP und BfL war das nicht genug. Sie versprachen den Erbbaurechtsnehmern das Blaue vom Himmel und streuten ihnen, mit weiteren Rabatten auf die Grundstückspreise, Sand in die Augen. Schlimmer noch, sie planten damit den größten Ausverkauf städtischen Vermögens in der Geschichte der Stadt.*

*Mit mehreren zum Teil unpräzisen Änderungs- und Ergänzungsanträgen schafften sie Verunsicherung und Durcheinander. Damit muss nun Schluss sein"* so der Fraktionsvorsitzende Peter Petereit nach Bekanntgabe der Stellungnahme der Kommunalaufsicht, und damit dem Ende dieses widrigen Verfahrens.

Die SPD-Fraktion begrüßt es ausdrücklich, dass dieser beabsichtigte Ausverkauf von Vermögenswerte der Stadt weit unter Wert verhindert wurde.

## Mobilität, Straßen und Verkehr

Für jede Stadt ist eine funktionierende verkehrliche Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Wie bedeutsam zeigt sich insbesondere dann, wenn etwas nicht funktioniert. Das Thema Verkehrsstau wurde in der Stadt und damit auch für die Fraktion in den letzten Jahren ein wesentliches Thema. Hier stach besonders der Neubau der „Possehlbrücke“ hervor.

### Verkehrspolitische Konzepte

Die Hansestadt braucht Verkehrskonzepte, die Antworten auf die heutigen Fragen liefern und zukunftsfähig sind. Ökologische und ökonomische Aspekte, die Forderung nach individueller Mobilität, Vermeidung von Verkehrsstaus, Attraktivitätssteigerung eine ÖPNV, Sicherheit und Lebensqualität in einer Stadt sind hier einige konzeptionelle Anforderungen, die in ihrer zum Teil unterschiedlicher Zielsetzung beachtet werden müssen. Die SPD hat aus diesem Grund schon früh u. a. ein neues **Verkehrskonzept für Travemünde** ([VO/2015/02384](#)) gefordert, sowie ein **Zukunftskonzept über die Funktion und Mobilität der Lübecker Altstadt** auf den Weg gebracht ([VO/2016/03796](#)).

### ÖPNV

Wachsender Verkehr und die steigenden Anforderungen an Mobilität haben Auswirkungen auf den vorhandenen **ÖPNV**. Es stellt sich die Frage, was den ÖPNV attraktiver machen könnte, seine bisherigen Nutzer zu halten, bzw. mehr Bürgerinnen und Bürger auf den Individualverkehr verzichten zu lassen. Dabei

geht es auch immer wieder um die Frage wie der geltende ÖPNV in seinen Tarifstrukturen gerechter, und in seinen Angeboten attraktiver gestaltet werden kann. Die Hansestadt ist aufgefordert worden die aktuell gültigen Preisstufenmodelle, wie auch eine Rückkehr zum Einheitstarif und die Entgeltbefreiung für spezielle Bevölkerungsgruppen zu prüfen. Auch die tariflichen Folgen eines HVV-Beitritts, Modelle eines umlagefinanzierten ÖPNV sind darzustellen. Für eine Entscheidung wie es uns gelingen kann, den ÖPNV in seinen unterschiedlichen Angebotsstrukturen so attraktiv auszugestalten, dass er eine gestalterische Rolle bei der Beantwortung der Fragen zur zukünftigen Verkehrsentwicklung und den steigenden Mobilitätsbedarf leisten kann, ist zudem die Frage zu beantworten, welche Kosten entstehen würden und wie diese abgebildet werden könnten ([VO/2018/05744](#)).

## **e-Mobilität**

Parallel zu Maßnahmen den wachsenden Verkehr zu organisieren, bzw. nach Möglichkeiten der Stadt zu suchen, diesen in bestimmten Bereichen zu reduzieren, kommunale Antworten zu finden auf die zunehmenden Mobilitätsanforderungen und -bedarfe, sind wir aus ökologischer Verantwortung gefordert, der mit dem Verkehr verbundenen Umwelt-/ Luftverschmutzung Lösungen entgegen zu bringen. Für den Individualverkehr und den ÖPNV stellt neben der Hybridtechnologie, die Nutzung von e-Automobilen die wohl nachhaltigste Lösung dar. Wir wissen alle um die in der BRD nur schleppend in Bewegung kommende Nutzung der e-Mobilität. Die Ursachen hierfür sind in der noch immer nicht flächendeckend vorhandenen Infrastruktur (vor allem bei der Frage nach Ladestationen), sowie vor allem aber in den immer noch zu hohen Kosten zur Anschaffung von e-Mobilen zu finden.

Die SPD-Fraktion fordert deshalb, dass von Seiten der Hansestadt bei der Planung von neuen Siedlungen, bzw. grundlegenden Sanierungsmaßnahmen der vorhandenen verkehrlichen Infrastruktur, wie u.a. An der Untertave, Moislinger Allee, sowie Straßen und Parkplätzen in Travemünde, entsprechende bauliche Maßnahmen - die Voraussetzung zur Vorhaltung ausreichender Infrastruktur sind - Berücksichtigung finden. Durch Angebote wie u.a. unentgeltliches Parken von Elektro-Kfz auf öffentlichen Parkplätzen hat die Stadt zudem eine Möglichkeit, Anreize zur Anschaffung von e-Mobilen zu schaffen ([siehe u.a. VO/201704668](#)). Die Hansestadt selbst, wie auch ihre Gesellschaften sollten durch gezielte Beschaffung und zunehmende Nutzung von e-Mobilen, eine führende Rolle bei der Förderung der e-Mobilität einnehmen, so die SPD-Fraktion ([siehe hierzu VO/2018/05655](#)).

## **Ausbau von Radwegen, Sanierung und die Umgestaltung von Straßen in Lübeck**

Für die **Planung und Sanierung der Radwege** sind in 2018 die bereitgestellten Finanzmittel von 300.000 € auf 500.000 € erhöht ([VO/2017/05378](#)), und damit fast verdoppelt worden. Maßnahmen wie die **Travemünder Landstraße**, die Straße **An den Schießständen**, sowie die **Planungen für die Roeckstraße**, sind in Angriff genommen geworden, Ziel ist ein flächendeckendes **Konzept für ein Fahrradfreundliches Lübeck** ([VO/2017/04897](#)).

Beispielhaft für Straßensanierungen seien an dieser Stelle die Kantstraße, An den Schießständen, die verkehrliche Umgestaltung der Kreuzungen Kronsforders Allee/ B207 und Molkestrasse/Hüxterdamm ([VO/2017/05378](#)) angeführt. Der bereits begonnenen Sanierung und Umgestaltung des Bereichs Untertrave/ Drehbrückenplatz ([VO/2017/05124](#)), kommt durch seine städtebauliche Bedeutung für das historische Stadtbild, ein besonderes Maß an öffentlicher Wahrnehmung zu.

## **Parkraumbewirtschaftung** (siehe hierzu u.a. VO/2018/05839)

Der *Umgang mit dem ruhenden Verkehr* wurde durch die bestehende Situation im *Bereich des UKSH, der Universität, Fachhochschule, dem Mönkhofer Weg und Ratzeburger Allee*, sowie des Bereichs *Hauptbahnhofs* erneut Thema. Hierzu hat die Fraktion einen entsprechenden Antrag in die Bürgerschaft eingebracht, der sowohl kurzfristig greifende Lösungen, wie auch nachhaltig wirkende Konzepte einfordert.

## **Straßenausbaubeiträge**

Die Mitglieder der Bürgerschaft hatten in der Haushaltssitzung in 2017 den Beschluss gefasst, die Straßenausbaubeiträge dann den Bürgerinnen und Bürger in Lübeck zu erlassen, wenn eine entsprechende Gegenfinanzierung durch das Land gegeben ist. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Die SPD – Fraktion hat daraufhin in diesem Jahr einen Antrag in der Bürgerschaft gestellt, der bis November 2018 die Vorlage eines Satzungsentwurfs über die Befreiung der Bürgerinnen und Bürger von der Erhebung der Straßenausbaubeiträge vorsieht (siehe VO/2018/05768). Damit wäre eine Befreiung von Straßenausbaubeiträgen zum 01.01.2019 umsetzbar.

## **Kultur**

### **MUK-Sanierung**

Mit der Fertigstellung des Bauabschnitts I der **Musik- und Kongresshalle** erhielt die Hansestadt einen wichtigsten Baustein als innovativer, international frequentierter Musik- und Kongressstandort zurück. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat die Bürgerschaft 2017 beschlossen, dass *„unter Voraussetzung einer Förderzusage des Landes über ein Drittel der erforderlichen Investitionskosten zur Sanierung der MuK (II. Bauabschnitt/Bauteile 3-7) die Hansestadt diese Baumaßnahmen bis zu einem Gesamtvolumen von 15 Mio. € in den Jahren 2018 bis ff.im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit umsetzen,...“* (VO/2017/04686). Mit der Umsetzung des Bauabschnitts II wird Lübeck in den kommenden Jahren seine Position weiter ausbauen können. Es stärkt die Hansestadt Lübeck als einen zentralen Veranstaltungsort des Schleswig-Holstein Musikfestivals.

### **Weiterentwicklung der Museumslandschaft**

Die Fraktion hat sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Museen beschäftigt. Hier sind das Buddenbrookhaus mit seiner baulichen Erweiterung, die Weiterentwicklung des Museums für Natur und Umwelt zu einem Umweltbildungszentrum, und der weitere Umgang mit der Völkerkundesammlung mit ihren mehr als 26.000 Objekten zu nennen. Das Thema Völkerkunde und ein gesicherter Ausstellungsort wird die Fraktion auch weiterhin beschäftigen.

### **Bewerbung Kulturhauptstadt**

Zu einer möglichen Bewerbung Lübecks zur Kulturhauptstadt hat sich die SPD-Fraktion eindeutig gegen die Bewerbung zur Kulturhauptstadt ausgesprochen. Die Erfahrungen aus der Bewerbung 2009, insbesondere auch die damals vorschnell geäußerten Zusagen über Drittmittel zur Finanzierung der Bewerbung und tatsächlich an die Hansestadt geflossenen Unterstützungen, lassen an einem solchen Projekt zweifeln. Es ist davon auszugehen, dass allein in der Bewerbungsphase Kosten in Höhe von ca. 2 Mio. € auf die Hansestadt Lübeck zugekommen wären. Diese Finanzmittel wären besser direkt in Kultur zu investieren. Lübeck ist die Kulturhauptstadt des Nordens.

## Soziales

### Wohnungslosigkeit

Die Zahl der Wohnungslosen und die zur Verfügung stehenden Unterbringungsmöglichkeiten sind auch in Lübeck ein wichtiges Thema. Gerade in den Wintermonaten führt dieses Thema zu einer besonderen Brisanz. Um diesem Bedarf kurzfristig entsprechen zu können, hatte die Hansestadt Lübeck dem Boldelschwingh-Haus am Meesenring aus diesem Grund zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt. Auf Initiative der SPD-Fraktion hat die Bürgerschaft dann beschlossen, der Einrichtung diese Räume mit einem unbefristeten Mietvertrag an Hand gegeben (VO/2017/04675). Weitere Unterbringungsmöglichkeiten mit guten Konzepten sind entstanden und entstehen in 2018.

### Asylsuchende in Lübeck

Die Zahl der neu ankommenden Asylsuchenden hat deutlich abgenommen. Die Hansestadt hat in 2017/2018 auch ihre erfolgreiche Flüchtlingspolitik fortsetzen können. Die Zahlen in den **Gemeinschaftsunterkünften** haben in 2017 weiter abgenommen. Das Thema Lebensqualität in Einrichtungen für Asylsuchende wurde von der Fraktion aufgegriffen (VO/2017/0537).

### Integrationsfonds

Die Bürgerschaft hat im November 2017 dem Antrag der SPD zugestimmt den **Integrationsfonds** ab 2018 fortlaufend um 25.000 € jährlich zu erhöhen. Damit bekommen die Initiativen und Vereine in der Hansestadt mehr finanzielle Unterstützung ihre erfolgreiche Integrationsarbeit fortzusetzen zu können und neue Projekte zu formulieren (VO/2017/05536).

### Einrichtung eines Behindertenbeirates

Die Hansestadt hat mit ihrer Entscheidung zur **Einrichtung eines Behindertenbeirates**, entsprechend § 47 d der Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein, eindeutig Verantwortung und ein politisches Bekenntnis für eine Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung vollzogen. Der Behindertenbeirat ist lt. GO rechtlich damit gleichgestellt mit dem bereits in Lübeck erfolgreich tätigen Seniorenbeirat (VO/2017/05028).

## Kinderbetreuung

### Schließzeiten

Mit dem Beschluss VO/2017/05551 über die „Reduzierung der Schließzeiten/Schließtage in den Kitas“ konnte Familien eine Verunsicherung genommen werden. Die Festlegung der Schließtage von 30 auf 20, einheitlich in den Kindertagesstätten, erleichtert die Situation aller Betroffener, insbesondere jener die zwei und mehr Kinder in unterschiedlichen Einrichtungen unterbringen müssen. Durch die zudem bis 2019 umzusetzende Vereinheitlichung der Schließzeiten in der Schulkindbetreuung mit der dann geltenden Regelung in den Kitas wird dies weitere spürbare Verbesserungen mit sich bringen.

Der zuständige Fachbereich wurde aufgefordert, bis zu den Haushaltsberatungen 2019 zu prüfen, ob in der Hansestadt Bedarf an zusätzlichen Kitagruppen mit einer täglichen Betreuungszeit von 10 Stunden besteht.

### **Zusätzliche Springerkräfte**

Um auf etwaig auftretende Problemen durch Betreuungsausfälle in den Kindertagesstätten der Hansestadt, aufgrund von Krankheitsfällen der Beschäftigten reagieren zu können, wurde zusätzlich die Zahl der „**Springerkräfte**“ in den städtischen Kitas um vier Beschäftigte erhöht (VO/2017/05441).

### **Mineralstoff-Aufbereitungszentrums (MAZ) Travemünder Landstraße**

Eine ganz aktuelle Diskussion stellt das Thema MAZ dar. In den vergangenen Monaten trat das Mineralstoff-Aufbereitungszentrums (MAZ) an der Travemünder Landstraße mit seinen ökologischen Folgen für Anwohner und Umwelt, immer öfter mit Negativmeldungen in die Öffentlichkeit.

Aus diesem Grund wurde in 2017 die Verwaltung um einen Bericht hierzu gebeten.

In dem Bericht sollten u.a. die Fragen

- nach der Verträglichkeit des MAZ mit den Kriterien des Flächennutzungsplans
- nach den vorhandenen Entsorgungsanlagen
- nach dem Umgang mit den Berieselungsanlagen zur Vermeidung von Staub
- nach der Versickerung kontaminierten Wassers in das Grundwasser vor Ort
- zur grundlegenden Einhaltung der Umweltauflagen und deren Überprüfung sowie
- mögliche juristische Schritte der Hansestadt gegen die Genehmigung der MAZ

beantwortet werden (VO/2017/05119). In dem Bericht wurde deutlich, dass die Verantwortung zwischen der Stadt und dem Land zwar geregelt, aber in ihrer Wahrnehmung unklar war.

Aufgrund eines Dringlichkeitsantrags der SPD-Fraktion hat die Bürgerschaft den Aufsichtsrat der KWL nachdrücklich dazu aufgefordert, den bestehenden Pachtvertrag mit dem Betreiber der MAZ nicht über den 30.06.2018 hinaus zu verlängern. Die Bürgerschaft hat die Verwaltung weiter aufgefordert, zu prüfen, welche Schritte und Möglichkeiten der Stadt u. a. durch eine Bauleitplanung für den Bereich der MAZ gegeben sind, und welche Kriterien eine solche Bauleitplanung beinhalten müsste, um hierüber zu einer Einstellung des Betriebes zu kommen (VO/2018/05840).

### **Weitere Informationen**

In den vergangenen 5 Jahren wurden viele, für die Hansestadt Lübeck, nachhaltige Entscheidungen durch die Lübecker Bürgerschaft getroffen. Nicht alle entsprachen dabei unseren sozialdemokratischen Vorstellungen und Zielen. Im Zusammenhang mit der Vielzahl der getroffenen Entscheidungen und geführten Debatten kann der Rechenschaftsbericht nur einen Teil darstellen. Allen Interessierten von Euch bieten wir an, zusätzlich zu der, diesem Bericht anliegende Auflistung der Antragsinitiativen der SPD der Jahre 2013 bis 2017/18 auch dem Rechenschaftsbericht der genannten Jahre, in elektronischer Fassung zukommen zu lassen.

Anlage: tabellarische Auflistung der Anträge der SPD-Fraktion

Anhang

# Antragsinitiativen

Antrag	Datum
n.Ör Stadtwerke Lübeck Veräußerung Gesellschaftsanteil 25,1 % durch DONG-Rekommunalisierung: Vorkaufsrecht ausüben und Kommunalaufsicht Prüfverfahren	20.06.13
Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Lübecker Betrieben u. Gesellschaften sollen den Einsatz von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen aufarbeiten u. dokumentieren	29.08.13
Überplanung des Rathauses und des Marienkirchhofes im Rahmen der Entwicklung des Stadthausgrundstück Motel One anschl. BürgerInnen Workshop	29.08.13
Erhalt der Schule am Meer Travemünde	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Schuppen A bleibt erhalten und Baufelder 3a+b werden nicht erneut ausgeschrieben	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Schuppen A wird für Erhaltung, Modernisierung und Entwicklung für Privaten ausgeschrieben	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Baufeld 2A sozialer Wohnungsbaumas. 40 % frei finanziert	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Baufelder 2B, 3A, 4A, 4B und 5A/5B nach Architektenwettbewerb mit Gestaltungsbeitrag verkauft	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Wettbewerb für maritimen Charakter und auf der Spitze ein Beachclub	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Überplanung Roddenkoppel verkehrliche Erschließung denkmalgeschützte Hallen erhält und weitere Wohnbebauung ermöglicht	29.08.13
Projekt Kalline nördl. Walhalbinsel beenden Gestaltungsbeitrag soll prüfen die Vorgaben wegen maritimen Charakter in B-Plan angepasst werden sollen	29.08.13
Sachstand Umsetzung des ab 1.8.13 geltenden Tarifneu- u. Vergabegesetz in der HL	26.09.13
Prüfung des Gesellschafter- u. Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Reef) Hafen Kündigung wegen mögl. Geschäftsschädigendem Verhalten	26.09.13
Änderung der Richtlinien für die Einwohnerbefragung, Veröffentlichung auf Homepage	26.09.13
Fortsetzung des Einzelhandelsbegleitausschusses - Aufgaben werden zukünftig vom Wirtschaftsausschuss wahrgenommen	26.09.13
Erbbaurecht mit dem LBV Phönix, Sportentwicklungskonzept mit allen ortsnahen oder die Sportanlagen nutzenden Vereinen	26.09.13
Überprüfung der Tarif- u. Ermäßigungsstrukturen (incl. Ermäßigungsstrukturen) Seniorenpaß Ehrenamt	26.09.13
Verkauf von Grundstücken auf der nördlichen Walhalbinsel Kalline bis 31.12.15 tragfähiges Konzept sonst wird bisherige Planung umgesetzt	26.09.13
Masterplan Straße 14 - 18: Einführung einer Erhaltungsstrategie für die zukünftig durchzuführende Sanierungsmaßnahmen im Vorbehaltstraßennetz der HL	26.09.13
Prüfung des Gesellschafter- und des Beteiligungsvertrages mit der Deutschen Asset (Reef) Hafen LHG Kündigung wegen geschäftsschädigendem Verhalten	28.11.13
Fremdenverkehrsamt Travemünde Sicherung von Gebieten	28.11.13
Preisstaff für die Nordische Filmtage - Erhöhung um Bestandteile Einzelkarte Erwachsene für Jugendprogramm und Akkreditierung Journalisten und Fanscard	28.11.13
Haushaltsatzung 2014 mit Stellenplanänderungen 2014	28.11.13
Erhalt des Schulstandortes Groß Steinrade - div. Optionen prüfen	30.01.14
Entsorgungsbetriebe Lübeck Wirtschaftsplan 2014 EBL Innerbetriebliche Konsolidierung Ergebnisverbesserung Kooperation mit anderen städtischen Gesellschaften	30.01.14
Besuch über Alternativen zum Parken in Wohngebieten Falkenwiese	30.01.14
n. Ö: Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks - Kahlhorststr. 26-26b	30.01.14
Ersetzen der Maßnahme "Schulgarten: Abgabe an Dritte" in Haushaltskonsolidierungsliste	27.02.14
Digitale Strategie für Lübeck - Möglichkeiten, welche Verwaltungsanträge können elektronisch erledigt werden, Verbesserung Kommunikation Bürger u. Verwaltung	27.02.14
Interkulturelle Öffnung der Verwaltung - Umsetzung Integrationskonzept	27.02.14
Berücksichtigung von Vergnügungstätten in der Stadtplanung mittels Konzept auch Spielhallen, Wettbüros und Sexshops	27.02.14
Einrichtung einer Clearingstelle zur Beratung hilfebedürftiger BürgerInnen Energieversorger Stromlieferant	27.02.14
Zugang zu öffentl. Dächern und Gebäuden zur Installation von Freifunk in der Innenstadt	27.02.14
Grundschulversorgung in den ländlichen Gebieten des Stadtteils St. Lorenz Nord Steinrade Container, Schulstandort bleibt erhalten	27.03.14
Wahl eines 2. Stellv. Bürgermeisters Senator FB 3 Bernd Möller	27.03.14
n. Ö: Verkauf eines Grundstücks in Travemünde Treleborg Allee Maritim Aqua Top, Kaufpreiserhöhung bei Wertsteigerung durch Wohnneigentum	27.03.14
Resolution Frauenhausplätze	25.05.14
Entwicklung der nördlichen Walhalbinsel Kalline Öffentlichkeitsbeteiligung	26.06.14
Instandhaltung und Ersatzbau an der Schule Mierdorf Pavillons	26.06.14
Sicherung eines Standortes für die Atelier- u. Galerieinitiative Defacto Art e. V.	26.06.14
Finanzmittelausgabe Fördermittel Wirtschaftsförderung Konzentrierung innerhalb Kernverwaltung	26.06.14
Preisstaff Nordische Filmtage - Erwachsene Begleitpersonen im Kinder- u. Jugendprogramm von 7,50 auf 6 € = Erwachsene in Randzeiten	26.06.14
Verwaltungsgebäude Katharinenstr. 35 umnutzen - Haushalt konsolidieren	26.06.14
Zukunftssicherung der städtischen Senioreneinrichtungen (SIE)	26.06.14
Lübecker Public Corporate Governance Kodex PCGG Zusatz Korruption	26.06.14
Gutachten: Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt	26.06.14
Ferienwohnungsvermietung in Lübeck: Satzung zur Nutzung von Wohnungen u. Häusern als Ferienwohnung	18.05.14
Familienparkplätze Kinderwagen Behindertenparkplatz	18.09.14
Migrationshintergrund: Freiwillige anonymisierte Befragung in der Verwaltung	18.09.14
Vereinheitlichung der Tarif- u. Ermäßigungsstrukturen Lübeck Card Lübeck Pass Senioren- u. Freizeitpaß Familienkarte Personalisierung	18.09.14
Haushaltsatzung 2015 mit Stellenplanänderungen 2015	27.11.14
Internes Bewerbungsverfahren - Aufnahme von Mitarbeiterinnen der Kulturstiftung	27.11.14
Fernwärmeausbau in Lübeck rechtssicher gestalten	27.11.14
Stemmwarte, Ersatzstandort, Baukostenzuschuss 230000€, Unterstützung bei Erwerbung Spendengelder	27.11.14
Tag des offenen Rathauses erstmals nach Sanierung dann zweijährlich	29.01.15
Lübeck wächst - Baugelände zügig ausweisen	29.01.15
Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus	29.01.15
Erstattung von Erbpachtzinsen sicherstellen BGH-Urteil Anspruch auf Rückzahlung ab 4. Quartal 06	29.01.15
Herrnhilf als dauerhaftes Wohngebiet	29.01.15
Hansestadt Lübeck wird Unterzeichnerin der "Charta der Vielfalt" Homophobie	26.02.15
Einführung einer 3 % Klausel bei Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein	26.02.15
Badestelle Kleiner See Rückbauverpflichtung Neubau stegegestütztes Holzgebäude wird von der HL übernommen	26.02.15
875 Jahre Hansestadt Lübeck in 2018 - Gesamtkonzept und Drittmittelausgabe	26.02.15
900 Jahre Lübeck - Bewerbung Städtebund Hanse - Ausrichtung HanseTag 2041	26.02.15
Gesamtverkehrskonzept für Travemünde	26.02.15
Umbenennung in Zuwanderungsabteilung statt Abteilung Angelegenheiten für AusländerInnen/Staatsangehörigen im FB 3	26.03.15
Fortschreibung der Budgetverträge - 5 Jahre, transparentes Verfahren, Gleichbehandlung der Träger	26.03.15
Personalengpässe in der Zulassungsstelle vermeiden Meeresring Stadteiburg	26.03.15
Lösungsvorschläge zur Verbesserung der räumlichen Situation Lübecker Musikgruppen / Bands Proberäume	26.03.15
Beschluß zu TTP CETA-TISA - plurilaterales Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen - NEIN Klare Regeln und faire Regeln	21.05.15
Leitungs- u. Straßenausbau in Lübeck effektiver und effizienter gestalten	21.05.15
Streikunterstützung Sozial- und Erziehungsdienst	21.05.15
Jugend macht Rathaus	21.05.15
Erweiterung des Behindertenrates um 1 Person	21.05.15
Letter of Intent Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung EAE für Flüchtlinge in Lübeck	25.06.15
Letter of Intent im Zusammenhang Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung IAE Mietvertrag Wiekstraße Privat	25.06.15
Zwischenbericht "Straßennamen in der HL" Handlungsaufträge aus Bericht werden abgearbeitet	26.11.15
Preisstaff für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.01.16 ohne 10% Erhöhung mit Staffeln	26.11.15
Stadtweite Auswertung "Unterstützte Elementargruppe" - Antrag Einwohnerversammlung	26.11.15
Haushaltsbegleitbeschuß 2016	26.11.15
Fortführung der Finanzmittelausgabe in der HL - Schaffung eines Förderlotsens bei WIFO bis 2020	26.11.15
n. Ö: Wiekstraße freigeben Mietvertrag Flüchtlingsunterkunft	26.11.15
n. Ö: Fortsetzung Sanierungsprozess Senioreneinrichtungen SIE Behnkenhof - Möglichkeiten der strategischen Anpassung nutzen	26.11.15
Sanierung MUK, Sperrvermerk, mit Drittmittel Namensrechte verkaufen, Landeszuschüsse, nach Sanierung Beteiligung an Bauunterhaltungskosten	28.01.16
Luxusbau stoppen - sozialen Wohnungsbau anfangen - mind. 30% Quote	28.01.16
Konzept und Umsetzung der Präsentation der HL	28.01.16
Trauungen im Rathaus Konzept mit Parkraum	28.01.16
WLAN-Zugang in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge	28.01.16
Betriebskostenzuschüsse für Sportvereine mit eigenen Anlagen - Regensteuer/Niederschlagsgebühr und Grundsteuer	25.02.16
Einführung einer digitalen Bauakte und Bauantragsverfahren Erkennen der Erfordernisse von Eigeninitiative	25.02.16
Konzeptionelle Verzahnung des kommunalen Integrationskonzepts der HL und des Flüchtlingspakts "Willkommen in SH"	25.02.16
Kommunale, kooperative Beschäftigungs- u. Qualifizierungsgesellschaft für Lübeck	25.02.16
Änderung B-Plan Lohmühle Bei der Lohmühle 84 für Nahversorger	28.04.16
Trauung an besonderen Orten Passat	28.04.16
Tempo-30 Zonen	28.04.16
Anträge der Frauenbürgerschaft - von Stadtpräsidentin direkt an die Fachausschüsse	28.04.16
Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten für Wohnbebauung - Ermäßigung für Kinder	28.04.16
Ganzheitliche Stadtentwicklung Kucknitz - Roter Hahn ganzheitliche Stadtteilentwicklung	26.05.16

Antrag	Datum
Kommunale, kooperative Beschäftigungs- u. Qualifizierungsgesellschaft für Lübeck BQL	26.05.16
Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Volkfestplatz erhalten durchs Land bis 30.6.17	26.05.16
Umbenennung der Abteilung 3.22.2 "Angelegenheiten für Ausländer/innen /Staatsangehörigkeiten" in Zuwanderungsabteilung (Immigration Office)	26.05.16
Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt	26.05.16
Wohnungslosigkeit vermeiden: Unterkünfte für Obdachlose sicherstellen	30.06.16
Tempo-30-Zonen vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und Seniorenheimen	30.06.16
Grenzmuseum Schütup stärken und anerkennen	30.06.16
Anschaffung eines neuen Betriebssystems bis 2020: digitale Strategie	30.06.16
Weiterführung der städtischen Förderung bis 31.12.2020 für das Mehrgenerationenhaus MGH Eichholz	30.06.16
Digitale Strategie für Lübeck fehlt immer noch - Ziele Schritte zum Erreichen Mittel zuständiger Sachbearbeiter	30.06.16
Bewerbung um Teilnahme am Europäischen Kulturerbejahr 2018	29.09.16
Gewerbefächenerwicklung vorantreiben	29.09.16
Stellenausschreibung der Stelle Leitung des FB 5 Planen und Bauen - halb-offf. Hearing mit Fachleuten	29.09.16
Verkehrskonzept bei Brückensanierungen	29.09.16
Nutzung ehem. Tierparkgelände für Kreisjägerschaft Umweltbildungszentrum	29.09.16
Entgeltfreiheit für Musikgruppen - Benutzungsordnung von Schulräumen	24.11.16
Angebotsfrist bei Erbbaugrundstückverkäufen verlängern	24.11.16
Haushaltsbegleitbeschluss 2016	24.11.16
Konzept zur papierlosen Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für die Bürgerschafts- u. Ausschußmitglieder über das Ratsinformationssystem Altriss	24.11.16
Preistanf Lübecker Schwimmbäder - 10% Erhöhung nicht umgesetzt - 50% für Behinderte Begleitung frei	26.01.17
Haushaltsatzung 2017 mit Stellenplanänderungen - Stärkung der Seniorenarbeit - präventive Hausbesuche	26.01.17
Haushaltsatzung 2017 mit Stellenplanänderungen - investives Schulbudget in allem - Bildenden Schulen bleibt bei 350/Schüler/Jahr	26.01.17
n. Ö.: Herreninsel; Abschluß von Mietverträge für die BewohnerInnen - Nutzung als Wohngebiet max Lebenszeit der Kinder	26.01.17
30 Jahre UNESCO-Weierbe - Situation der Archäologie und Denkmalpflege in der HL Personal Finanzen Herausforderungen & Archäologisches Museum mit Weiterbezium	23.02.17
Sanierung der MuK - mit Förderzusage vom Land werden 15 Mio in 2018 ff. freigegeben	23.02.17
Verlässliche Regeln bei Ferienwohnungen Auswirkungen Anpassung Städtebaurecht	23.02.17
Unterkünfte für Wohnungslose sichern Vorwerker Diakonie Bedelschwingh-Haus - Meeserling unbefristeter Mietvertrag	23.02.17
Städtepartnerschaftsjubiläen zur Belebung der Beziehungen nutzen	23.02.17
Förderung der E-Mobilität	23.02.17
Preistanf Lübecker Schwimmbäder - Daseinsvorsorge Behinderung ab 50% Ermäßigung von 50% Begleitperson freier Eintritt	30.03.17
PV-Anlage auf der Altheide Herrenwyl	30.03.17
Bewerbung um den Titel Hauptstadt des Farren Handels 2017	30.03.17
Keine Umwandlung von Kleingartenanlagen in Gewerbe- u. Wohnbauflächen	30.03.17
n. Ö.: Verkauf Grundstücks Travemünde Mecklenburger Landstraße REWE Waterfront - keine Umsetzung	30.03.17
Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen	18.05.17
Erbpachtverträge - neue Rahmenbindungen %	18.05.17
Ausschüttungsbeträge der TRAVE für sozialen Wohnungsbes. nutzen	18.05.17
Städtebaulicher Wettbewerb für das Schächthofgelände	18.05.17
Fahrradfreundliches Lübeck	18.05.17
Badschnellweg: Leitprojekt Metropolregion Hamburg	18.05.17
Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. §47d der GO	29.06.17
Umweltauswirkungen des Mineralstoff-Aufbereitungs zentrums (MAZ) der Firma Schweiß Erdbau an der Travemünder Landstraße	29.06.17
Planungsstand Travepromenade - Einwerben Fördergelder - u. id Baubeginn erst wenn mind. 50% der Drittmittel eingeworben wurden	29.06.17
Zusätzliche Planstellen Bereich Melde-/Zulassungswesen - unwürdiglich Köcknitz, Moising, St. Lorenz wieder zu eröffnen	29.06.17
Kantstraße - keine weiteren Verzögerungen bei Planung und Sanierung	29.06.17
Herreninsel - Mietverträge abschließen, Entwässerungskosten gerecht aufteilen	29.06.17
Wohnperspektiven für Geflüchtete schaffen, Standortgröße und -ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern	28.09.17
Wechsel in den HVV-Tarif prüfen	28.09.17
Ersatzbeschaffung Feuerlöschboot Senator Emil Peters innerhalb der nächsten 3 Jahre	28.09.17
Grünfläche "Am Spangehof"	28.09.17
Förderung der E-Mobilität, Elektroparken umsonst, attraktive Parkplätze Innenstadt, E-Taxi Tarif, E-Dienstfahrzeuge, Stromtarif, Ladesäulen	28.09.17
Stadtteilbüros u. Zulassungsstelle - kurzfristige Termine ermöglichen	30.11.17
Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Köcknitz, Moising, St. Lorenz u. Travemünde	30.11.17
Aufhebung des Konzeptes zur Terminvergabe in den Stadtteilbüros	30.11.17
Wohnperspektiven für Geflüchtete schaffen, Standortgröße u. -ausstattung bei der Unterbringung verbessern"	30.11.17
Reduzierung der Schließzeiten/Schließzeit in den Kitas auf einheitlich 20/1ehr	30.11.17
4 weitere Springkräfte für städtische Kitas	30.11.17
Neuschaffung einer Stelle "Geschäftsführerin der Hanse" bei der HL - Finanzierungsfond oder Hanse-Verein - Stelle im Haushalt mit Sperrenmerk Aufhebung durch HA	30.11.17
Haushaltsbegleitbeschluss 2017	12.12.17
Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der Vorderrreihe in eine Fußgängerzone	25.01.18
Einhaltung des Beschlusses mindestens 30 % sozialer Wohnungsbau	25.01.18
Bau einer Mehrzweckhalle und einer neuen Sporthalle	25.01.18
Förderung der E-Mobilität in Städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung	25.01.18
Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum	22.02.18
Gerechter ÖPNV-Tarif für Lübeck	22.02.18
Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparkrecht) in den Wohngebieten um LKSH/FH und um den Hauptbahnhof	22.02.18
Setzung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge	22.02.18
Mineralstoff-Aufbereitungs zentrum (MAZ) Travemünder Landstraße	22.02.18
Ergänzender Sachstandsbericht NWHI, Umsetzung des PIH Konzeptes von 2016/2019	22.02.18
Sporthalle für den Turnsport	22.03.18
Zweckentfremdung von Wohnraum	22.03.18
Anzahl bezahlbarer Wohnungen im Bestand und bei Neubau, ten erhöhen	22.03.18
Infrastruktur für e-Mobilität schaffen	22.03.18
Uferbefestigung Freibad Mari	22.03.18

## **SPD-Bürgerschaftsfraktion Lübeck**

Rathaus, 23439 Lübeck

Mail: [info@spdfraktion-luebeck.de](mailto:info@spdfraktion-luebeck.de)

Fax: 0451/122-1030

### **Fraktionsvorsitzender**

**Peter Petereit**

Büro:

Frank Johanns

Fraktionsgeschäftsführer

Tel. 0451/ 122-1035

Mail: [johanns@spd-fraktion-luebeck.de](mailto:johanns@spd-fraktion-luebeck.de)

Sachbearbeitung

Christine Vitzthum, Tel. 0451/122-1036

Mail: [vitzthum@spd-fraktion-luebeck.de](mailto:vitzthum@spd-fraktion-luebeck.de)

sowie

[info@spd-fraktion-luebeck.de](mailto:info@spd-fraktion-luebeck.de)

